Nr. 34282.

Circulare

der k. k. Landesregierung im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns.

Bestimmung des Postrittgeldes für den zweiten Semester 1848.

Laut eines Erlasses des hohen Finanz-Ministeriums vom 5. d. M., Z. 22929, wird das Postrittgeld bei Aerarial- und Privatritten für den zweiten Semester des Solarjahres 1848 in Oberösterreich auf 1 fl. 4 kr., in Niederösterreich, Böhmen, Mähren und Schlesien, Steiermark auf 1 fl. 2 kr., in den sieben westlichen Kreisen Galiziens: Wadowice; Bochnia, Sandec, Jaslo, Tarnow, Rzezow und Sanok und dem Krakauer Gebiete auf 58 kr., in den zwölf übrigen Kreisen auf 56 kr., für ein Pferd und eine einfache Post herabgesetzt, in Kärnthen und Krain aber, im Küstenlande und in Tirol in dem bisherigen Ausmaße belassen.

Die Gebühr für einen gedeckten Stationswagen entfällt für denselben Zeitraum in Oberösterreich mit 32 kr., in Niederösterreich, Böhmen, Mähren und Schlesien und Steiermark mit 31 kr., in den westlichen Kreisen Galiziens und dem Krakauer Gebiete mit 29 kr., in den übrigen Kreisen mit 28 kr., in Kärnthen und Krain mit 33 kr., endlich in Tirol, Vorarlberg und im Küstenlande mit 34 kr. Das Postillons-Trinkgeld und das Schmiergeld hat in allen Provinzen bei dem bisherigen Ausmaße zu verbleiben. Die geänderten Gebühren treten mit 1. August l. J. in Wirksamkeit.

Wien am 17. Juli 1848.

Graf Lamberg,
k. k. Hofrath.

Cajetan Ruthner,
k. k. Nieder-Oester. Regierungsrath.

Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Rb2366 1.Ex.
P0479